

Gebiet Innere Medizin

13.6 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie

(Infektiologie/Infektiologin)

| | |
|---------------------------|---|
| Gebietsdefinition | Das Gebiet Innere Medizin umfasst die Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen einschließlich geriatrischer Krankheiten und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren und ableitenden Harnwege, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels und der inneren Sekretion, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes, der Infektionskrankheiten und Vergiftungen sowie der soliden Tumore und der hämatologischen Neoplasien. Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen. |
| Weiterbildungszeit | <p>72 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> müssen 36 Monate in Innere Medizin und Infektiologie abgeleistet werden, davon <ul style="list-style-type: none"> können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Hygiene- und Umweltmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und/oder Öffentlichem Gesundheitswesen angerechnet werden müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden, davon <ul style="list-style-type: none"> können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden insgesamt müssen von den 72 Monaten mindestens 36 Monate (einschließlich Notfallaufnahme und Intensivmedizin) in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden |

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Infektiologie sind integraler Bestandteil der Facharzt-Kompetenz. Es wird empfohlen, die Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung im Logbuch der Zusatz-Weiterbildung ergänzend zu dokumentieren.

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|--|---|
| Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägung | |
| Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin | |
| Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin | |
| Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien | |
| | Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung |
| | Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen |
| | Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit |
| | Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung |
| | Begutachtung der Pflegebedürftigkeit |
| | Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention |
| Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie | |
| | Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patientinnen/Patienten |
| | Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|--|---|
| Fachgebundene genetische Beratung | |
| Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen | |
| Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert) | |
| Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests | |
| | Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen |
| | Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung |
| Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin | |
| | Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall |
| | Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere |
| | - respiratorische Insuffizienz |
| | - Schock |
| | - kardiale Insuffizienz |
| | - akutes Nierenversagen |
| | - sonstiges Ein- und Mehrorganversagen |
| | - Koma und Delir |
| | - Sepsis |
| | - Intoxikationen |
| | Kardiopulmonale Reanimation |
| | Intensivmedizinische Behandlung von Patientinnen/Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen |
| | Analgosedierung von intensivmedizinischen Patientinnen/Patienten |
| | Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patientinnen/Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patientinnen/Patienten |
| Differenzierte Beatmungstechniken | |
| | Therapie von Stoffwechsellstörungen |
| | Notfallsonographie |
| | Notfallbronchoskopie |
| | Passagere Schrittmacheranlage |
| | Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere |
| | - zentralvenöse Zugänge |
| | - arterielle Gefäßzugänge |
| | Endotracheale Intubation |
| Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin | |
| | Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder |
| Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge | |
| Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|---|--|
| | Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites |
| | B-Modus-Sonographie der Schilddrüse |
| | Elektrokardiogramm |
| | Langzeit-Elektrokardiogramm |
| | Ergometrie |
| | Langzeitblutdruckmessung |
| | CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen |
| | B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen |
| | B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege |
| | Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen |
| Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen | |
| Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin | |
| | Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites |
| | Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans |
| | Infusionstherapie |
| | Transfusions- und Blutersatztherapie |
| Angiologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen | |
| | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen |
| Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen | |
| | Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen |
| | Behandlung des Diabetes mellitus |
| Gastroenterologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege | |
| | Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege |
| Geriatrische Basisbehandlung | |
| Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit | |
| | Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|---|---|
| Hämatologische und onkologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien | |
| | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien |
| Kardiologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs | |
| | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs |
| Nephrologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen | |
| | Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen |
| Pneumologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen | |
| | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen |
| Grundlagen allergologischer Erkrankungen | |
| Rheumatologische Basisbehandlung | |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates | |
| | Internistische Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates |
| Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie | |
| Infektionsprävention und Infektionsschutz | |
| Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger | |
| | Meldung und Dokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz |
| | Planung und Durchführung von infektionsepidemiologischen Erhebungen, Präventionsmaßnahmen und Schulungen |
| | Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impf-Pläne, aktive und passive Immunisierung |
| | Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlung |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|--|---|
| Nosokomiale Infektionen | |
| Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger | |
| Methoden, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der molekularen Epidemiologie von nosokomialen Erregern | |
| | Erkennung, Verfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten bei nosokomialen Erregern |
| | Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern |
| | Behandlung von Infektionen mit hochresistenten Pathogenen |
| Infektionsdiagnostik | |
| Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und erkrankungsspezifischen Erregerspektrums | |
| Testbedingungen, Validierung und Qualitätskriterien von Laborbefunden | |
| | Differenzierung und Behandlung von Infektionen versus Kolonisation |
| Erregerspezifische Prä- und Postanalytik | |
| | Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien und deren Befundinterpretation |
| | Differentialdiagnostische Abklärung und therapeutisches Management von Patientinnen/Patienten mit unklaren Entzündungskonstellationen |
| | Gewinnung von Proben von Körperflüssigkeiten und Geweben zur Erregerdiagnostik, auch mithilfe der Ultraschalltechnik |
| Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung sowie Empfindlichkeitstestung | |
| | Bewertung und Prozessoptimierung von Schnellverfahren der Erreger- und Entzündungsdiagnostik |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren bei Infektionskrankheiten |
| | Interpretation der spezifischen Resistenzmuster von multi-resistenten Erregern und daraus abgeleitete Behandlung |
| Antiinfektive Therapie | |
| Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva | |
| | Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva |
| | Spezielle Therapieverfahren bei Infektionskrankheiten |
| | Indikationsstellung zur Messung von Antibiotikakonzentrationen zur Therapiesteuerung und deren Befundinterpretation |
| | Erstellung von Behandlungskonzepten unter Berücksichtigung von therapeutischem Drug Monitoring (TDM), insbesondere bei Patientinnen/Patienten mit eingeschränkten Organfunktionen |
| | Interpretation von Resistenzstatistiken |
| Grundlagen der in vitro- Empfindlichkeitsprüfung | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|--|--|
| | Indikationsstellung und spezifischer Einsatz von Reserveantibiotika |
| Perioperative antibiotische Prophylaxe | |
| | Mitwirkung bei der Erstellung von lokalen Empfehlungen zur prophylaktischen Verordnung von Antiinfektiva bei internistischen Erkrankungen und internistischen Eingriffen |
| Antibiotic Stewardship (ABS) | |
| Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention | |
| | Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs |
| | Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva |
| | Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team |
| | Durchführung von ABS-Visiten |
| | Durchführung von Punkt-Prävalenzerhebungen |
| | Erstellung von einrichtungsspezifischen Diagnostik- und Therapieempfehlungen anhand von Erreger- und Resistenzstatistiken |
| | Mitwirkung in klinikweiten Kommissionen zur Erstellung von Leitlinien zum Einsatz von Antiinfektiva |
| Infektiologische Notfälle | |
| Akut lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle | |
| | Beurteilung des Schweregrads von Infektionen |
| | Erkennung und Behandlung einschließlich Erstversorgung von Infektionen mit hoher Kontagiosität |
| | Interdisziplinäre Beratung und Behandlung bei lebensbedrohlichen Infektionen |
| | Erkennung und Therapie der Sepsis und des septischen Schocks, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit |
| Systemische und Organ-Infektionen | |
| Epidemiologie, Pathophysiologie, Prävention und Prognosebeurteilung von Infektionskrankheiten einschließlich auf den Menschen übertragbarer Zoonosen | |
| Einfluss des Lebensalters auf das Immunsystem und Infektionsrisiko | |
| | Durchführung von infektiologischen Konsilen |
| | Behandlung insbesondere schwerer und komplikativer Verläufe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von |
| | - Blutstrominfektionen |
| | - Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege |
| | - kardiovaskulären Infektionen |
| | - Harnwegs- und Niereninfektionen |
| | - abdominalen und gastrointestinalen Infektionen |
| | Mitbehandlung von schweren und komplikativen Verläufen bei |
| | - Infektionen des Nervensystems, parainfektiose neurologische Manifestationen |
| | - Infektionen der Knochen und Gelenke |
| | - Haut- und Weichgewebeeinfektionen |
| | - Postoperative Wundinfektion |
| | - Fremdkörper-assoziierte Infektionen |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|--|---|
| Fieber unklarer Genese | |
| Spezielle Pathophysiologie von Inflammation und Fieber | |
| Spezielle Epidemiologie von Fieber unklarer Genese in verschiedenen Patientengruppen | |
| | Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber |
| Besondere Fragestellungen der Infektiologie | |
| Indikationen und Limitationen einer ambulanten parenteralen Therapie mit Antiinfektiva (APAT) | |
| | Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen |
| | Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patientinnen/Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock |
| | Behandlung von besonderen Infektionen |
| | - Mykobakteriosen |
| | - Pilzinfektionen |
| | - parasitäre Erkrankungen |
| Chronische Infektionen | |
| | Langzeitbehandlung von Patientinnen/Patienten mit chronischen Infektionen, insbesondere |
| | - HIV-Infektion |
| | - chronische Virushepatitis |
| | Suppressionstherapie bei nicht kurativ behandelbaren Organinfektionen |
| Infektionsepidemiologie und Ausbruchmanagement, einschließlich Pandemien | |
| Spezielle Epidemiologie, Dynamik und Übertragungsmechanismen von Infektionskrankheiten | |
| Charakteristika von Epidemien und Pandemien sowie Maßnahmen zu deren Kontrolle | |
| Prinzipien und Methoden von Public Health bezüglich Infektionskrankheiten | |
| Bedeutung von Global Health und des Klimawandels hinsichtlich der Verbreitung von Infektionskrankheiten | |
| | Management von Ausbruchssituationen |
| | Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Plänen zur Kontrolle von einrichtungsbezogenen Infektionsausbrüchen |
| | Interdisziplinäre Beratung und Kooperation insbesondere mit |
| | - Öffentlichem Gesundheitswesen |
| | - Hygiene- und Umweltmedizin |
| | - Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie |
| Seltene Infektionskrankheiten | |
| Erreger und Toxine als Biowaffen | |
| Seltene einheimische und nicht einheimische Infektionskrankheiten wie M. Whipple, Echinokokkose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit, Chagas-Erkrankung, Leishmaniose, Zoonosen | |
| Infektionen bei besonderen Patientengruppen | |
| Besonderheiten bei Infektionen von geriatrischen Patientinnen/Patienten | |

| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten |
|--|--|
| Infektionen während der Schwangerschaft | |
| | Mitbehandlung bei komplizierten Infektionen von Patientinnen/Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz |
| Infektionen bei Fernreisenden einschließlich Prävention | |
| Infektionen bei Tropenrückkehrern | |
| | Behandlung von Fieber nach Tropenaufenthalt |
| Sexuell übertragbare Infektionen (STI) | |
| Spezielle Pathophysiologie und Infektionsrisiken bei angeborenen, erworbenen und medikamentös induzierten Immundefizienzen | |
| | Prophylaxe und Prävention von häufigen und opportunistischen Infektionskrankheiten je nach Art und Schweregrad der Immundefizienz |
| | Behandlung komplizierter Infektionen einschließlich opportunistischer Infektionen im Rahmen einer Immundefizienz |